

Persönliche Stellungnahme der studentischen SAL-Mitglieder zum Antragsverfahren „Willkommen in der Wissenschaft“

Bei der neuen Ausschreibung des Programms "Willkommen in der Wissenschaft" sind keine Stellungnahmen von Studienkommissionen und Fachräten vorgesehen, sie können nach der Beratung im SAL nachgereicht werden. Zudem erfolgt die Ausschreibung erst jetzt, was sehr kurzfristig ist für Anträge für das Wintersemester.

Die Anträge werden nun in der vorlesungsfreien Zeit geschrieben, in der die Fachräte und Studienkommissionen nicht tagen, so dass die Perspektiven von Studierenden und Vertreter*innen des akademischen Mittelbaus bei der Beratung in Fachräten und Studienkommissionen nicht weiter zum Tragen kommen. Gerade bei der ersten Konzeptionierung spezieller Veranstaltungen für die Studieneingangsphase wäre dies sinnvoll und besonders notwendig. Aufgrund der knappen Ausschreibung sollen die Anträge nur noch im SAL beraten werden. Alternativen oder Überarbeitungen aus dem Fach können dort aus zeitlichen Gründen nicht mehr erfolgen, Alternativen können, da sie, wenn die Studienkommissionen oder Fachräte nachträglich tagen, im Grunde nicht mehr erarbeitet werden können, es sei denn vielleicht bei Anträgen für das Sommersemester. Dieses Vorgehen ist nicht hinnehmbar und wäre vermeidbar gewesen bei einer sorgfältigeren Planung.

Aus diesen Gründen haben wir uns bei der Abstimmung enthalten

Ziad-Emanuel Farag, Ricarda Lang, Kirsten Heike Pistel